



Stark. Nach einer langen Pause kämpfte sich Elisabeth Aigner wieder Stück für Stück ins Renngeschehen zurück. Foto: Alexander Neumann

## Lisi Aigner ist wieder fit

**Skisport** | Die Schwestern Lisi, Vroni und Irmi haben wieder ordentlich Gas gegeben.

Sie ist wieder zurück im Skizirkus. Nach einer schweren Knieverletzung konnte Lisi Aigner wieder bei FIS-Rennen an den Start gehen.

Einige Monate musste Aigner still halten. Jetzt durfte die Bezirkssportlerin jedoch wieder durchstarten. Am Semmering durfte sie Weltcupluft schnuppern und auch bei den ersten FIS-Rennen lieferte sie mit den Plätzen zehn und zwölf tolle Leistungen.

Nicht weniger erfolgreich ist ihre sehbehinderte Schwester Vroni mit Guide Irmi Aigner. Bei dem „RollRinn“-Nachtslalom in Innsbruck konnte sich das Team gegen ein starkes Starterfeld durchsetzen. Vroni und Irmi Aigner holten vor einem belgischen und einem niederländischen Team Platz eins. Aber auch am zweiten Renntag hatte die Gloggnitzerin gemeinsam mit ihrer Schwester die Nase vorne.

## Adrigan am Podest

**Langlauf** | Die Nachwuchssportler aus dem Bezirk lieferten tolle Leistungen. Ganz besonders Jonas Huber konnte überzeugen.

Es regnete sie förmlich – die Podestplätze für die Langläufer aus dem Bezirk. Beim zweiten Austria Cup und den FIS-Rennen in St. Jakob, zeigten sie ihren Gegnern, wo es lang geht.

„Dass sich einige sehr schnell bewegen können, wusste man aus diversen Trainingseinheiten“, schickt Trainer Stefan Rosenberger voraus. Doch dass die jungen Athleten dann so stark sein würden, davon war jeder sehr überrascht.

Eine, die genau für so eine Sensation sorgte, war die Grünbacherin Sophie Adrigan. Mit ihren 15 Jahren belegte sie so-

wohl in der Klasse U16, als auch in U18 den tollen zweiten Platz. Aber auch Teamkollege Jan Bader (U12 bis U15) lieferte mit einem zweiten Rang eine hervorragende Leistung.

In den Sprintbewerben haben die Bezirkssportler schon bewiesen, dass sie fast unschlagbar sind. Auf der schwierigen Klaskstrecke mussten sie sich erst am nächsten Wettbewerbstag beweisen. Doch auch hier hatten die Sportler aus Neunkirchen keine großen Schwierigkeiten. In der U16 wurde mit Sophie Adrigan und Magdalena Scherz gleich ein Doppelsieg ge-

feiert. Jan Bader gewann mit 30 Sekunden Vorsprung die Klasse U15. In derselben Klasse landeten Anna Einhaus und Liv Stocker auf den Rängen zwei und drei. Ebenfalls erfolgreich war Selina Bader (U13). Sie konnte sich den tollen dritten Platz erkämpfen. Stark unterwegs waren auch Niklas Pichler und Jonas Huber über die Zehn-Kilometerdistanz (U16). Pichler konnte dabei auf dem vierten Platz landen. Eine unglaubliche Leistung lieferte jedoch Jonas Huber. Vor einem halben Jahr lag er noch im Koma. Jetzt schaffte er es auf Platz sieben.



Stark. Die Grünbacherin Sophie Adrigan war in der Klasse U16 nahezu unschlagbar. Foto: Rosenberger

## List war unschlagbar

**Nachwuchscup** | Beim ersten Rennen des Schilowsky-Cups wurden tolle Leistungen geliefert.

Bei minus 15 Grad ist der Schilowsky-Kindercup in die neue Saison gestartet. Der Auftakt fand diesmal in Mönichkirchen statt.

84 Starter waren beim ersten Bewerb gemeldet. Nach einer kurzen Verzögerung wegen des starken Sturms konnte dann auch schon ins erste Rennen gestartet werden. Dieses Mal wur-

de unter dem Modus „Best of Two“ der Sieger ermittelt. Bei den Mädchen konnte sich Elena Riederer vom WSV Mönichkirchen ganz klar mit einer tollen Zeit den größten Pokal holen. Bei den Burschen hatte keiner gegen Jakob List (USC St. Corona) eine Chance.

Der nächste Lauf findet diesen Samstag in Mariensee statt.



Strahlende Gesichter. In der Klasse U12 setzten sich Elena Riederer (Mitte) vor Lara Merc (links) und Nadine Hundegger (rechts) durch.

Foto: Georg Spies